

## VORWORT DER HERAUSGEBER

Mit dem jetzt veröffentlichten Band wird die Edition der Katalogbände des von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz herausgegebenen Corpus der Minoischen und Mykenischen Siegel abgeschlossen. Das Werk hat seine eigene Geschichte. Bereits im Vorwort zu CMS I war als Bearbeiter der im Ashmolean Museum befindlichen Siegel V.E.G. Kenna vorgesehen. Nach dessen Tod konnte der damalige Herausgeber Friedrich Matz 1971 Sir John Boardman für die Übernahme der Bearbeitung gewinnen. Nachdem Boardman die meisten Beschreibungen fertiggestellt hatte, übertrug er 1978 Helen Hughes-Brock die weitere Bearbeitung des Materials bis zum Abschluß des druckfertigen Manuskripts.

Einer Erläuterung bedürfen die Abbildungen in dem vorliegenden Doppelband. Die Mehrzahl der Fotos wurde vor nahezu 50 Jahren von dem Fotografen Carl Albiker mit einer damals bereits altmodischen Technik aufgenommen. Da die Qualität der Aufnahmen nicht immer zufriedenstellend war, wurden später viele von verschiedenen Fotografen wiederholt. Dabei wurden unterschiedliche Beleuchtungs- und Aufnahmetechniken angewandt. Ähnlich wurde mit den Abdruckfotos verfahren. In diesem Fall kam hinzu, daß im Laufe der Jahre sehr unterschiedliche Materialien für die Herstellung der Abdrücke verwendet wurden, neben Gips, Plastilin, Vinagel und Silikon. Abdrücke aus diesen Materialien sind von unterschiedlicher Qualität und müssen auf unterschiedliche Weise beleuchtet und fotografiert werden. Schließlich stammen auch die Zeichnungen von verschiedenen Zeichnerinnen, die selbstverständlich alle ihren eigenen Stil haben. Eine Aufstellung der Fotografen und Zeichner bieten die Sources of Illustration. Insgesamt stellen die Abbildungen in ihrem jetzigen Zustand einen vertretbaren Kompromiss dar.

Ohne mannigfaltige Hilfe kann ein solcher Band nicht fertiggestellt werden. Allen, die dazu beigetragen haben, danken wir herzlich. Über den von der Autorin bereits genannten Personenkreis hinaus erwähnen wir dankbar die Mitarbeit von S. Lieberknecht, die zahlreiche Motivzeichnungen beisteuerte und die Profilzeichnungen nach Bleistiftvorlagen von Sarah Reason ausführte. Für das Scannen der Abbildungsvorlagen danken wir D. Fräßdorf und M. Gabers.

Der Projektkoordinator der Akademie Carlo Servatius und in der Schlußphase der Vorbereitung sein Nachfolger Andreas Kuczera sowie der Generalsekretär Claudius Geisler haben die Arbeiten nach Kräften unterstützt, wofür wir ihnen Dank schulden. Der Leiter der Kommission für Archäologie innerhalb der Akademie, Henner von Hesberg, hat das Entstehen des Bandes mit stetem Interesse begleitet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst stellten wiederum die Mittel für die Vorbereitungsarbeiten auf deutscher Seite und teilweise für den Druck zur Verfügung. Die British Academy gewährte dankenswerterweise Mittel für die Anfertigung zusätzlicher Fotos. Für die Druckkosten dieses umfangreichen letzten Bandes war indes weitere finanzielle Unterstützung erforderlich.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Arthur Evans Fund (Ashmolean Museum), dem Aurelius Charitable Trust, Caterham, Surrey, den Jowett Copyright Trustees, Oxford und dem Institute for Aegean Prehistory, Philadelphia, die großzügig weitere finanzielle Hilfe gewährt haben. Dank an Druckerei.

Marburg, im Oktober 2008

I. Pini – W. Müller